

Die Delegiertenwahl* bei Schaeffler Technologies GmbH & Co KG am Standort Herzogenaurach

Liste 2 – IG Metall



Ewald Dobner

Ich sehe den Sinn unseres Engagements für den Aufsichtsrat darin, für unsere Zukunft zu arbeiten. Mehr Gleichgewicht von Kapital und Arbeit herzustellen, darum geht es. Unternehmen sind nicht dazu da, Kapital anzuhäufen. Oft heißt es nur: Ausland! Ausland! Ausland! Der Standort Deutschland ist wichtig. Hier wird geforscht und produziert. Hier gibt es Spitzenarbeitskräfte. Die IG Metall ist eine starke Gewerkschaft. Wir können Brücken bauen. Siehe das Treffen von Frau Schaeffler mit Berthold Huber.

Wir haben schon vor Jahren mehr Mitbestimmung gefordert. Das hat die Geschäftsleitung immer abgeblockt. Wir galten nie als ebenbürtig: „Macht ihr Betriebsräte mal euren Kleinkram – wir aber regieren die Schaeffler-Welt!“ Das ist jetzt anders. Und ich glaube, dass es bald auch jedem Kollegen an der Maschine oder im Büro klar wird: Die richtigen Vertreter im Aufsichtsrat – das bringt was! Ohne die IG Metall gibt es keine Unternehmensmitbestimmung!



Norbert Lamm

Für mich ist wichtig, dass mein Arbeitsplatz gesichert ist. Im Aufsichtsrat werden auch die Weichen für die junge Generation gestellt: die Übernahme der Auszubildenden, genügend Ausbildungsplätze, vielfältige und auch neue Ausbildungsberufe. Und dass nicht nur Abiturienten, sondern auch Hauptschüler eine Chance haben. Und keine abgespeckte Ausbildung!



Hanna Köhler

* Erklärung eines komplizierten Sachverhaltes

Die Wähler in Herzogenaurach bestimmen 23 Delegierte (Wahlmänner, und -frauen).

Diese kommen mit den gewählten Delegierten aus den anderen Standorten (am 28. März in Herzogenaurach) zusammen, um dann die Arbeitnehmervertreter ihrer Wahl für den Aufsichtsrat zu bestimmen.

reter in den Aufsichtsrat!

AUFSICHTSRATSWAHL

Wahlvorschlag für Delegierte der Schaeffler GmbH, Herzogenaurach

Für die Wahl der betrieblichen Arbeitnehmervvertreter in den Aufsichtsrat der Schaeffler GmbH sind gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 MitbestG folgende Bewerberinnen und Bewerber als Delegierte vorgeschlagen:

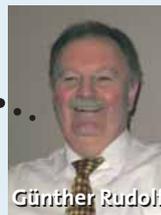
Liste 2 IG Metall

Die Arbeitsplätze hier am Standort müssen sicher werden und Herzogenaurach muss auch ein Produktionsstandort bleiben. Die Erfolgsbeteiligung ist eine gute Sache. Sie muss abgesichert bleiben.



Erwin Tabar

Der Aufsichtsrat ist ein starker Hebel in der Mitbestimmung. Viele Themen wie Erfolgsbeteiligung, Mitarbeiter-Kapitalbeteiligung, sichere Arbeitsplätze, Standort Deutschland bzw. Herzogenaurach sind nur lösbar über eine starke Mitbestimmung. Im Aufsichtsrat wird das mitentschieden. Wir haben gesagt: Die Mitarbeiter sollen einen Anteil an der Firma haben. Das ist ein Thema, an dem ich auch weiter arbeiten möchte.



Günther Rudolf

Wir wollen bei Schaeffler keine Finanzinvestoren, die in kurzen Zeiträumen denken. Wenn wir auf Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat mit einer Stimme sprechen, sehe ich eine Chance, etwas zu bewirken. Auf unserer Liste kandidieren Wahldelegierte aus allen im Betrieb anzutreffenden Gruppen. Wir vertreten die gesamte Belegschaft.



Wolfgang Kitzler

1 Thomas Mölkner
Aufsichtsrat
BR Vorsitzender
EBR Vorsitzender
Vorher: Dreher
Musterfertigung

2 Jürgen Worrich
Aufsichtsrat
KBR Vorsitzender
Vorher: Spezialist
Regelwerke

3 Werner Leidhardt
Stellv. BR Vorsitzender
Stellv. Schwerbehinder-
tenvertreter
Vorher: Universalschleifer

4 Erwin Tabar
Stellv. BR Vorsitzender
Vorher: Werkzeugmacher

5 Siegfried Wagner
VK-Leiter
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Werksanlagen
Elektriker

6 Hanna Köhler
JAV Vorsitzende
Technische Zeichnerin

7 Klaus Bell
Schwerbehinderten-
vertrauensperson
Vorher: Dreher Einrichter

8 Paul Seren
Betriebsrat
Leiter Wissens-
management

9 Ewald Dobner
Freigestellter Betriebsrat
Vormals: CNC-Dreher

10 Marinela Thiel
Betriebsrätin
Qualitätssicherung

11 Michael Heß
Betriebsmittel-
konstruktion

12 Günther Rudolf
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Anwendungs-
techniker

13 Eckehard Kaschka
Betriebsrat
Fertigungsplaner

14 Axel Rogner
Betriebsrat
Leiter Einkauf Werk-IWS

15 Daniela Kin
Betriebsrätin
Verpackerin

16 Wolfgang Kitzler
Betriebsrat
Ingenieur

17 Alfred Fellingner
Betriebsrat
Spezialist Maschinen-
systeme

18 Klaus Bitterwolf
Betriebsrat
Mechaniker/Versuch

19 Thomas Gütle
Prüfstand/Versuch

Aktive Arbeitnehmervvert

Schaeffler GmbH

20 Svenja Paulus
G-JAV Vorsitzende
Sekretärin

21 Andreas Degen
Messmitteldisponent

22 Norbert Lamm
Stellv. VK-Leiter
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Montage Einrichter

23 Chris Ortner
Q-Kundendienst

24 Richard Zimmer
Instandhaltung Elektriker

25 Grigore Beutura
CNC-Dreher/ WZ-Bau

26 Klaus Horn
Betriebsrat
Service/Optimierer

27 Andrea Paukner
Controllerrin

28 Ulrich Kanzler
Kaufmännischer
Sachbearbeiter

29 Renate Welker
Büroassistentin

30 Kurt Hupka
Techniker

31 Heribert Betz
Betriebsmittelkonstruktion

32 Sarah Faltenbacher
Stellv. JAV Vorsitzende
Industriekauffrau

33 Peter Neubauer
Stellv. VK-Leiter
Werkzeugbau

34 Ramona Olah
Betriebsrätin
Qualitätssicherung

35 Michele Grund
Betriebsrätin
Qualitätssicherung

36 Katherine Polleit
Customer Service Vertrieb

37 Georg Peetz
Controller

38 Eva Söllmann
Sachbearbeiterin
Administration

39 Alphons Tietze
Warenausgang Lager/
Logistik

40 Dirk Krol
Fachleiter Produktion

41 Michael Leininger
Warenausgang Lager/
Logistik

42 Michael Freiberg
Montage Einrichter

43 Thomas Schubert
REFA-Techniker

44 Maria Kmet
Montage Einrichterin

45 Aneta Novak
Qualitätssicherung

46 Christian Karmann
Stellv. VK-Leiter
WZG-Management

Mit dem Aufsichtsrat erhalten die Arbeitnehmerinteressen ein deutlich sichtbares Gewicht und können an entscheidender Stelle deutlich gemacht werden. Die Arbeitnehmerseite erhält deutlich mehr Einfluss als bisher. Die Gefahr der Willkür wäre ohne Aufsichtsrat größer. Der einzige Garant dagegen war in der Vergangenheit die Familie Schaeffler. Das wird sich ändern.

Wir wollen was für die Frauen bewegen: Das fängt bei Teilzeit-Lösungen an, Stichwort: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, und hört bei der Gleichbehandlung beim Entgelt noch nicht auf. Wir organisieren gerade das „Frauenteam“. Es gibt noch vieles zu tun!



Ramona Olah

Nur wenn wir an einem Strang ziehen, hat das Familienunternehmen eine Zukunft. Deshalb ist es mir wichtig, dass wir Arbeitnehmer mit einer Stimme sprechen. Die Arbeitnehmerseite muss geschlossen handeln – auch im Aufsichtsrat.



Alfred Fellinger



Paul Seren

reter in den Aufsichtsrat!

AUFSICHTSRATSWAHL

Die Wahl der Delegierten findet statt

am 2. März 2011,
von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr

und am 3. März 2011,
von 5.00 Uhr bis 16.00 Uhr

in den Räumen

- ▶ Nordsee/Ostsee G28/1.0/04
- ▶ Pausenraum der Azubis G15/1
- ▶ Raum Wahllokal G25/2

Für die Betriebsstätte Oberreichenbach hat der Betriebswahlvorstand die schriftliche Stimmabgabe beschlossen.

Wahlberechtigte in Oberreichenbach erhalten die Unterlagen für die schriftliche Stimmabgabe ohne besonderen Antrag zugestellt.

Die Wahlbriefe müssen bis zum 3. März 2011, 16.00 Uhr beim Betriebswahlvorstand eingegangen sein.

Betriebswahlvorstand:

Schaeffler Technologies GmbH & Co KG
Betriebswahlvorstand Herzogenaurach

Christian Karmann (Vorsitzender)
Günther Rudolf (stellv. Vorsitzender)

Betriebsratsbüro G8/2
Industrie-Straße 1 – 3
91074 Herzogenaurach
HZA-08-2-07

Telefon 09132 826522

Vom Aufsichtsrat erwarte ich mir Unterstützung für die Arbeitnehmer – vorausgesetzt, die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ziehen an einen Strang. Dies gelingt aber nur, wenn die vorgeschlagenen IG Metaller auch alle in den Aufsichtsrat kommen. Ich muss sagen: Seit dem Treffen in Frankfurt zwischen den Gesellschaftern und dem 1. Vorsitzenden der IG Metall ist es in der Schaeffler Gruppe schon besser geworden. Früher war das Unternehmen ein verschlossenes System, von außen nicht einsehbar.



Klaus Horn

Es ist ein gesellschaftliches Problem, dass Frauen nicht in Führungspositionen sind. Männer werden immer noch bevorzugt. Und 15 – 20% weniger Bezahlung spricht ja auch für sich. Da muss noch einiges geschehen. Das ist ein Thema auch für den Aufsichtsrat.



Michele Grund

Ich erhoffe mir vom Aufsichtsrat auch Unterstützung für die Auszubildenden deutschlandweit. Ebenfalls ist es mir wichtig das die Anzahl der Ausbildungsplätze an den verschiedenen Standorten an die Mitarbeiterzahlen angepasst wird. (Aufstockung von Ausbildungsplätzen z.B. Homburg)



Svenja Paulus

Ich habe, glaube ich, einen Gerechtigkeitswahn. Unsere Leute brauchen Vertreter, auf die sie sich verlassen können. Ich bin Mitglied bei Verdi. Aber was die IG Metall im Zuge der Zukunftvereinbarung geleistet hat, verdient Hochachtung. Ohne die Vertreter der IG Metall, die jetzt schon im Aufsichtsrat sind, würden wir ganz anders dastehen. Die brauchen viel Unterstützung. Das sind die einzigen, die für uns was tun!



Klaus Bell

Aktive Arbeitnehmervert